

BLUMAU-NEURISSHOF

Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium



Nr. 5

L(i)ebenswertes Blumau-Neurissdorf

Dezember 2010

Unser Markt ist eröffnet!

Pünktlich zum Adventeinkauf wurde der Nahversorgermarkt „Nah & Frisch“ am 24. November von Bürgermeister Gernot Pauer, KR Julius Kiennast und Dir. Hans Knoll von

SGN eröffnet. Die Freude darüber ist bei Bauherren und Bürgern gleich groß. Marktleiterin Manuela Madner strahlt: „Ich heiße Sie alle ganz herzlich willkommen!“



Gemeinsam mit vielen Fest- und Ehrengästen, allen voran Landtagsabgeordnete Erika Adensamer, Landtagsabgeordneter a.D. Helmut Doppler, Ehrenringträger Dir. Hans Knoll (SGN) und KR Julius Kiennast (Handelsunternehmen Kiennast) feierten Bürgermeister Gernot Pauer und Marktleiterin Manuela Madner die Eröffnung von Nah & Frisch.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Bürgermeister Gernot Pauer, Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler, die Mitglieder des Gemeinderates und die Gemeindebediensteten wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Blumau-Neurissdorf ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das Jahr 2011!



Aus dem Gemeinderat

Die Tagesordnungspunkte zur Sitzung

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2010 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- **Protokoll der vorangegangenen Sitzung**
(einstimmig zur Kenntnis genommen)
- **Budgetvoranschlag 2011**
Der Voranschlag für den Haushalt der Gemeinde im kommenden Jahr wurde mehrheitlich angenommen. Konkret stimmten 13 Mandatäre mit Ja, dagegen: GR Kotinsky, GR Grassel und GR Putz, es enthielten sich: GGR Sterner, GR Schild und GR Greider (gilt als Ablehnung).
- **Dienstpostenplan 2011**
Der Dienstpostenplan 2011 wurde mehrheitlich angenommen. Konkret stimmten 13 Mandatäre mit Ja, dagegen: GR Kotinsky, GR Grassel und GR Putz, es enthielten sich: GGR Sterner, GR Schild und GR Greider (gilt als Ablehnung).
- **Mittelfristiger Finanzplan**
Der mittelfristige Finanzplan wurde mehrheitlich angenommen. 12 Mandatäre stimmten dafür, 7 enthielten sich ihrer Stimme (alle SPÖ).
- **Neuabschluss – Versicherungen**
einstimmig
- **Jugendtaxi**
einstimmig
- **Aufhebung und Neubeschluss von Verordnungen**
 1. Hundeabgabe
 2. Gebrauchsabgabe
- 3. **Lustbarkeitsabgabe**
alle einstimmig
- **Freigabeverordnung der Aufschließungszone A3 für Betreutes Wohnen**
einstimmig
- **Heizkostenzuschuss der Gemeinde**
Der Zuschuss für sozial Bedürftige Bürgerinnen und Bürger zu den Heizkosten in der Heizperiode 2010/2011 wurde einstimmig beschlossen.
- **Neuerrichtung bzw. Sanierung der Friedhofswege**
Die Vergabe der Arbeiten wurde einstimmig beschlossen.
- **Bestellung Kassenverwalterin**
Gemeindebedienstete Claudia Wobornik wurde per 1.1.2011 einstimmig zur Kassenverwalterin bestellt.
- **Neuausschreibung der Winterdienstarbeiten mit Frühjahr 2011**
Die Gemeinde Blumau-Neurißhof beabsichtigt für die Zukunft die Winterdienstarbeiten für die kommenden Jahre neu auszuschreiben. Es stimmten 18 Mandatäre mit Ja, Gemeinderat Steinocher enthielt sich der Stimme (wird als Gegenstimme gewertet).
- **Subventionen**
Die Vergabe der kommunalen Subventionen wurde in gleicher Höhe wie im Vorjahr mehrheitlich beschlossen.
- **Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)**
einstimmig

Die Gemeinde im World Wide Web

Besuchen Sie die Gemeinde Blumau-Neurißhof auch im Internet! Auf www.blumau-neurisshof.gv.at wurde nicht nur eine umfassende Gemeindegalerie mit Links

zu den Vereinen und vielem anderen ins Netz gestellt, sondern auch Informationen zu den wichtigsten Angeboten und Adressen.

bezahlte Anzeige



Ich biete folgende Dienstleistungen an:

- Sämtliche notarielle Dienstleistungen z.B. Verträge aller Art (Kauf-, Schenkungsverträge etc.),
- Begründung von Wohnungseigentum, Parzellierungen,
- die Verfassung von Testamenten, Erb-, und Pflichtteilsverzichtverträge,
- Beglaubigung von Unterschriften,
- Ausstellung von Grundbuch- und Firmenbuchauszügen.
- Gründungen / Umgründungen
- Gesellschafter-/Geschäftsführeränderungen.

Mit **Kompetenz bei Unternehmensübergaben** und als **eingetragener Mediator** helfe ich, Konflikte zu lösen und als Notar errichte ich die entsprechenden Unternehmensverträge.

Ihr Mag. Christian Durrani, öffentl. Notar
2483 Ebreichsdorf, Hauptplatz 5/1, Tel. 02254/72 2 92, Fax. 02254/72 2 92-12
e-mail: office@vorsorgenotar.at, www.vorsorgenotar.at


DER NOTAR





Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bevölkerung!

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und es ist wieder einmal Zeit, Bilanz zu ziehen. Es war mit Sicherheit ein sehr turbulentes und ereignisreiches Jahr. Von den Gemeinderatswahlen im März bis zur Eröffnung unseres Nahversorgermarktes hat sich einiges getan.

Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art ist natürlich unser Nah & Frisch-Markt, aber auch viele andere Ereignisse, Projekte und Vorhaben haben uns auf Trab gehalten.

Als Bürgermeister bin ich sehr stolz darauf, dass, wie bereits in den Jahren zuvor, sehr viel Negatives vermieden und Positives erledigt werden konnte. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei allen, die mir eifrig zur Seite gestanden sind und bei der Umsetzung unserer Projekte mitgeholfen haben herzlich zu bedanken.

Allen voran natürlich bei Vizebürgermeisterin Andrea Geiszler, die auch 2010 wieder unermüdlich zahlreiche Veranstaltungen (Ferienspiel, Bauernmarkt, Weihnachtsmarkt, etc.) organisierte, bei Finanzreferent GGR Réne Klimes, der stets auf Sparsamkeit und wirtschaftliches Handeln Bedacht genommen hat sowie bei GR Ing. Franz Windisch für seine Bereitschaft bei unseren Projekten als Bindeglied zwischen Gemeinde und SGN zu fungieren.

Aber natürlich auch bei allen Damen und Herren des Gemeinderates, die durch ihre Zustimmung die Umsetzung unserer Vorhaben ermöglicht haben.



Nur 116 Tage nach dem Spatenstich wurde zur Eröffnung des „Nah & Frisch“ - Marktes Blumau-Neurissdorf geladen.

Auch wenn nicht immer alles einstimmig war, die Debatten waren sachlich und führten zu Entscheidungen, die zum Wohle unserer Bevölkerung getroffen wurden.

Es bereitet mir sehr viel Freude, Sie mit unserer Gemeindezeitung über tatsächlich viel Positives informieren zu können. Obwohl unsere Gemeindezeitung auch manchmal bezüglich ihrer Aufmachung und Kosten kritisiert wird, bin ich der Meinung, dass es notwendig ist, ein solches Medium zur Verfügung zu haben. Außerdem glaube ich, dass auch das Erscheinungsbild entsprechen soll. Alle Kritiker sind eingeladen, für unsere Ausgaben Inserate zu bringen, welche die Herstellungskosten natürlich reduzieren.

Viel Wichtiges ereignete sich seit der vorangegangenen Ausgabe: allem voran natürlich die Fertigstellung unseres Einkaufsmarktes!

Bereits bei der Spatenstichfeier am 31. Juli 2010 wurde die Eröffnung noch für dieses Jahr in Aussicht gestellt. Nach nur 116 Tagen war es nun soweit! Ein historischer Tag für unsere Gemeinde. Nach dem Zusammenbruch der Nahversorgung in unserer Ortschaft gelang es jetzt nach Jahren endlich wieder, einen Nahversorger an Land zu ziehen. Es war für mich als Bürgermeister ein wirklich bewegender Moment und ein vorweggenommenes Weihnachtsgeschenk, so viele Besucher (ca. 400) zur Eröffnungsfeier willkommen heißen zu dürfen.

Während meiner Eröffnungsrede wurde mir nochmals bewusst, dass sich die intensive Arbeit und Hartnäckigkeit der vergangenen Monate, ja sogar Jahre, wirklich gelohnt hat.

Ich kann nur immer wieder auffordern, diese letzte Chance eine Nahversorgung im Ort zu haben auch zu nutzen. Unterstützen auch Sie mit Ihrem Einkauf unseren Nahversorger!

Vertrauen Sie nicht auf Erzählungen und Gerüchte, sondern gehen Sie hin und überzeugen Sie sich selbst. Suchen Sie nicht mit aller Gewalt jene Artikel, die vielleicht etwas teurer sind, sondern berichten Sie auch über jene Artikel, die weit billiger sind als anderswo - und derer gibt es genügend! Heben Sie das POSITIVE hervor und davon gibt es vieles. Endlich ist es nach sehr, sehr langer Zeit wieder mög-



Bgm. Gernot Pauer

Vorwort von Bürgermeister

lich in der eigenen Gemeinde einzukaufen. Fahrten mit dem Auto sind nicht mehr notwendig und das Angebot kann sich sehen lassen.

Ein historisches Projekt, der „Nah & Frisch“ Einkaufsmarkt Blumau-Neurißhof ist Wirklichkeit.

„Betreutes Wohnen“: ES IST SOWEIT!

Über dieses Vorhaben kann ich Ihnen bereits sehr viel Positives berichten! Auch dieses Projekt nimmt bereits konkrete Formen an. Im Zuge der Besprechungen und Verhandlungen über einen Nahversorger habe ich mit Dir. Hans Knoll von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen über „Betreutes Wohnen“ in Blumau-Neurißhof diskutiert. Erstmals wurde das Projekt durch die Gemeinde ernsthaft angesprochen. Dabei habe ich

natürlich bewusst auf einen fairen und langjährigen Partner gesetzt und es ist abermals gelungen, das Interesse so zu wecken, dass daraus ein konkretes Vorhaben entstanden ist.

Die Erfahrung gab mir Recht und so wurde auch dieses Vorhaben erst zu jenem Zeitpunkt publik gemacht, als alles unter Dach und Fach war.

Wie beim Projekt Nahversorgung wurde nicht viel geredet, sondern gehandelt.

Der tatsächliche Startschuss fiel am 30. November 2010 mit der Förderzusage des Landes NÖ!

Herzlich danke sagen will ich auf diesem Weg Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang SOBOTKA für seinen Einsatz. Sein Antrag ermöglichte die Genehmigung der Landesförderung und schuf damit die Voraussetzung für die Errichtung von 16 Seniorenwohnungen in Blumau-Neurißhof.

Landeshauptmannstellvertreter Mag. Wolfgang SOBOTKA stellte mir die Zusage bereits im Herbst in einem persönlichen Gespräch in Aussicht - nun hat er diese eingehalten! Nochmals recht herzlichen DANK.



„Betreutes Wohnen“ in Blumau-Neurißhof ist auf Schiene!

Gemeindehaushalt für 2011

Das Budget für das kommende Jahr ist fertig und wurde im Gemeinderat bereits mehrheitlich beschlossen. In diesem Budget spiegeln sich die Vorhaben des nächsten Jahres wieder. Ein Großteil ist ja bereits durch Fixausgaben festgesetzt (ordentlicher Haushalt). Geringere Einnahmen und höhere Ausgaben – so lauten die Voraussagen für die nächste Zeit, und die hören wir ja täglich. Davon betroffen sind nicht nur Österreichs Gemeinden, sondern auch die Länder und der Bund. Blumau-Neurißhof ist aber trotz alledem eine der wenigen Gemeinden, die noch ausgeglichen budgetieren können. Unser sparsamer Weg hat sich auch hier bezahlt gemacht! So ist es, wie bereits in den vergangenen 15 Jahren, erneut gelungen, trotz vieler Vorhaben einen beträchtlichen Teil der damaligen Schulden abzubauen. All die bösen Gerüchte haben sich wieder in Luft aufgelöst.

Zwei außerordentliche Vorhaben haben wir für 2011 geplant: Straßenbau (Sportplatzsiedlung) und die Sanierung des Kollersaals. Vorrangig ist jedoch, die

Vorwort Bgm. Pauer

mit die jährlich wiederkehrenden Diskussionen und Probleme ausgelöst. Leider teilte uns Firma KITTINGER kurz vor Wintereinbruch mit, dass sie heuer in Blumau-Neurißhof keinen Winterdienst durchführen. Sie können sich vorstellen, was es für uns bedeutet, so kurzfristig stehengelassen zu werden. Es ist mir zwar gelungen für einen kleinen Teil des Ausfalls Firma BAUER aus Teesdorf zu verpflichten, leider war es aber noch nicht möglich den gesamten Ausfall wett zu machen.

Alle anderen Firmen bei denen wir anfragten, sahen sich leider nicht in der Lage diese Arbeiten so kurzfristig zu übernehmen.

Die von Firma Kittinger vorgebrachten Begründungen werde ich auf ihre Richtigkeit hin überprüfen lassen, gegen die Verantwortlichen behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

Für das Jahr 2011 werden wir im Frühjahr eine generelle Ausschreibung durchführen, die den gesamten Winterdienst in der Gemeinde umfasst (Gemeindestraßen, Plätze und Gehsteige). In Zukunft sollten langfristige Verträge den reibungslosen Ablauf gewährleisten.

Ich ersuche Sie jedoch, sich in diesem Winter ein wenig in Geduld zu üben und Verständnis dafür aufzubringen, wenn nicht alles gleich so funktioniert, wie es sein sollte. Wir setzen alles daran, dass auch dieser Winterdienst klappt!

EINFACH ZUM NACHDENKEN

Weihnachtszeit - eine Zeit um nachzudenken, eine Zeit um Frieden zu schließen und eine Zeit um wieder einmal festzustellen, dass wir nicht alleine existieren. Viele Menschen reden von Hilfe, viele fordern andere auf zu helfen. Helfen aber auch diese vielen Menschen, oder reden sie nur davon? Kann man mit Spenden sein Gewissen beruhigen um wieder ein Jahr der Gleichgültigkeit vor sich zu haben? Kann es uns wirklich egal sein, ob andere leiden?

Diese Fragen kann nur jeder für sich selbst beantworten. Auch in unserer nächsten Nähe gäbe es sehr viel zu helfen. Menschen in Not, Menschen die Gefahr laufen ihre Wohnungen zu verlieren, Menschen die Gefahr laufen in tiefe seelische Abgründe zu stürzen. Normalerweise hört man erst dann, wenn es zu spät ist, dass alle helfen wollten. Leider ist die Menschlichkeit in unserer Gesellschaft sehr weit in die Fer-



Für einander da zu sein ist heute alles andere als selbstverständlich und dennoch zu Weihnachten in aller Munde.

ne gerückt. Geld, Macht und Eigennutz stehen oft im Vordergrund.

Gemeinsam, das ist ein Zauberwort, das aber sehr oft nur als Mittel zum Zweck benutzt wird.

Alle möchten das gleiche, aber sie ARBEITEN GEGENEINANDER. Alle wollen helfen, aber sie TUN ES NICHT, alle rufen zum Frieden auf, aber sie BEKÄMPFEN SICH und darüber kann auch Weihnachten nicht hinwegtäuschen.

Mit der Hoffnung, dass darüber nachgedacht wird und mit der Hoffnung, dass sich vieles zum Positiven ändern wird

wünsche ich IHNEN ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Jahr 2011 und vor allem viel Gesundheit!

IHR/EUER
Gernot Pauer
Bürgermeister



Die Vizebürgermeisterin

Weihnachtsmarkt 2010

Liebe Bürgerinnen und Bürger, heuer haben wir es zum ersten Mal geschafft! Unser Weihnachtsmarkt hat mit sieben Hütten wahrlich viel zu bieten. Dafür sorgen: 1. TC Blumau, Siedlerverein, Herr Ulbrich - Krippenausstellung, Kleintierzuchtverein, ASK Blumau, Samariterbund - Günselsdorf, Familie Trittinger - Bauernstandl.

Die feierliche Eröffnung wurde von vielen Gästen besucht und die Blasmusik Blumau-Neurißhof sorgte für vorweihnachtliche Stimmung. Aber auch der Damenchor des 1. TC Blumau stimmte mit seinen wundervoll dargebotenen Weihnachtsliedern auf die Festtage ein. Ein herzliches Dankeschön für diesen stimmungsvollen Beitrag!

Danke sagen will ich aber auch den Besucherinnen und Besuchern der karitativen Hütte am 18. Dezember. Mein selbstgemachter Rotwein-Orangepunsch,

herzhaftes Gulasch und bäuerliche Köstlichkeiten von Familie Trittinger wurden an diesem Nachmittag am Weihnachtsmarkt zugunsten des Blumauer Sozialfonds verkauft. Der Besuch war zwar spärlich, 300 Euro konnten aber dennoch eingenommen werden.

Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht Ihnen

Andrea Geiszler,
Vizebürgermeisterin

Tel. 0676/4366096, Mail: g.andrea65@hotmail.de



Vizebürgermeisterin
Andrea Geiszler

Autohaus EBNER GmbH



Wir leben Autos.

autoebner.at

2603 Felixdorf, Schulstraße 59, 02628/66 100
2512 Baden-Oeynhausen, Sochorgasse 1, Tel. 02252/80 304

Finanzreferent GGR Réne Klimes

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde unter anderem auch der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 mehrheitlich – mit Stimmen aller vertretenen Fraktionen - beschlossen. Davor wurde das Budget auf Gemeindevorstandsebene 3 Wochen lang intensiv beraten, wobei Vorschläge von allen Seiten aufgegriffen und durchdiskutiert wurden.

Es ist uns auch für 2011 wieder gelungen, ein ausgeglichenes Budget zu verabschieden und das trotz immer schwierigerer Rahmenbedingungen für die Gemeinde. Immerhin ist das rund einem Drittel der niederösterreichischen Gemeinden, die als Sanierungs- oder Konsolidierungsgemeinden eingestuft sind, nicht mehr möglich. Das hängt vor allem damit zusammen, dass es für die Gemeinden nur sehr geringe Einnahmensteigerungen gibt, denen immer höhere Ausgaben gegenüberstehen. Vor allem die zahlreichen Umlagen (Sozialhilfe, Krankenanstalten, Schulen, etc.) belasten das Gemeindebudget und steigen teilweise um bis zu 20% pro Jahr!

Der sorgsame Umgang mit den vorhandenen Mitteln ist daher mehr denn je gefragt – dieser Weg wird seitens der Gemeinde Blumau-Neurißhof schon längere Zeit praktiziert und auch in Zukunft fortgesetzt.



Der ordentliche Haushalt für das Jahr 2011 sieht Einnahmen und Ausgaben von rund 2,03 Mio. Euro vor. Dabei ist der Handlungsspielraum der Gemeinde allerdings eher begrenzt und durch Ausgaben für Löhne, die oben angesprochenen Umlagen, div. Betriebskosten, den Schuldenabbau und die zahlreichen Aufgaben im Gemeindegebiet fix vorgegeben.

Trotz der allgemein schlechten Wirtschafts- und Finanzsituation können wir unsere begonnenen Projekte fortsetzen. Im außerordentlichen Haushalt wurden daher für Asphaltierungsarbeiten in der Sportplatzsiedlung € 290.000,- und für die weitere Sanierung des Kollersaales € 75.000,- vorgesehen. Außerdem werden wir die beschlossenen Mittel zur Unterstützung unseres neuen Nahversorgermarktes zuschießen.

Weil wir aber auch auf die wirtschaftliche Eigenständigkeit der Gemeinde in der Zukunft achten müssen, wird die Umsetzung der einen oder anderen Maßnahme etwas länger dauern. In Anbetracht der geschilderten Situation wird sicherlich auch die Bevölkerung dafür Verständnis aufbringen.

GGR Réne Klimes, Finanzreferent

NÖ Energieförderkompass online!

Finanzielle Unterstützungen sowie Förder- und Beratungsstellen für den Bereich Energieeffizienz, erneuerbare Energie und Mobilität gibt es für Unternehmen, Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen. Wer aber nun wofür mit welchem Angebot für wen zuständig ist, ist oft schwer oder nur mit viel Aufwand herauszufinden. Mit einem einfach zu bedienenden Internet Förderkompass will Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra Bohuslav für NÖ Abhilfe schaffen! Von einer Förderung für Einstiegsberatung oder für intensive Maßnahmenberatung bis zu Investitionsförderungen für erneuerbare Energien und energieeffiziente Maßnahmen - jeder soll rasch die kompetente Ansprechstelle und Informationen finden können. Einfach und übersichtlich, mit kurzen Infor-

texten, online verlinkt, so stellt sich der neue Online Energie Förderkompass des Landes NÖ unter www.energiefoerderkompass.at dar.





Nachttaxi für Jugendliche kommt!



Wie Bürgermeister Gernot Pauer bereits in einer der letzten Gemeindezeitungen berichtet hat, wurde der Betrieb des Anrufsammeltaxis (Steini) mit Ende Juni in Blumau-Neurißhof eingestellt. Kosten und Nutzen dieses Projekts standen – mit zuletzt rund 30.000 Euro pro Jahr und durchschnittlich 15-20 Benutzern – in keiner vernünftigen Relation mehr. Daher wurde im Gemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, aus dem AST-Verbund auszusteigen.

Die Sicherheit unserer Jugend im Straßenverkehr ist uns aber ein besonderes Anliegen. Deshalb war es seither unser Ziel, den Mädchen und Burschen eine sinnvolle Transportalternative speziell in den Abendstunden an Wochenenden anbieten zu können.

Mit der Firma Lenardin haben wir schließlich ein neues attraktives Modell ausgearbeitet, das der Gemeinderat in der Sitzung am 15.12.2010 einstimmig beschlossen hat und hiermit stolz präsentiert werden kann:

Jede/r Blumau-Neurißhofer/In im Alter zwischen 16 und 24 Jahren kann voraussichtlich ab Februar 2011 kostengünstige Taxifahrten von Blumau-Neurißhof nach Leobersdorf, Baden oder Wiener Neustadt bzw. retour in Anspruch nehmen. Diese Aktion gilt jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag bzw. an und vor Feiertagen zwischen 20.00 und 4.00 Uhr.

Für diese Fahrten müssen die Jugendlichen vorab einen Gutschein erwerben, der nach/von Baden € 5,-

nach/von Leobersdorf € 4,- bzw. nach/von Wiener Neustadt € 7,- kosten wird und am Gemeindeamt auf die betreffende Person ausgestellt wird.

Mit diesem Gutschein können die Fahrten dann eingelöst werden, den restlichen Fahrpreis übernimmt die Gemeinde Blumau-Neurißhof für unsere Jugendlichen und wird direkt mit dem Taxiunternehmen verrechnet. Die Taxi-Telefonnummer wird auf den Gutscheinen zu finden sein.

Wir hoffen sehr, dass dieses Modell großen Zuspruch findet und in Anspruch genommen wird. Es soll den Eltern das Gefühl geben, dass ihre Kinder sicher fortgehen und wieder nach Hause kommen können und ist für die Jugendlichen günstig und unkompliziert.

GGR Réne Klimes

Cafe Fantasy
Herzliche Einladung
zur
Neueröffnung!
am 6. Jänner 2011
von 9.00 Uhr bis 21.00 Uhr
in 2524 Feesdorf, Wr. Neustädter Str. 32 b

*Unser besonderes Angebot:
Montag bis Freitag ein
Mittagsmenü
um € 5,-
bestehend aus
Suppe u. Hauptspeise od.
Hauptspeise u. Nachspeise*

Angelika und Marion
Mauersich & Schiller OG

Wir freuen uns darauf, Sie am 6. Jänner mit
1 Glas Sekt und Brötchen begrüßen zu dürfen.

Alle Freitag, 7. Jänner 2011 gelten unsere Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 7.30 Uhr - 21.00 Uhr
Dienstag 7.30 Uhr - 14.00 Uhr
Freitag und Samstag 7.30 Uhr - 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 10.00 Uhr - 20.00 Uhr

bezahlte Anzeige

Heizkostenzuschuss NÖ 2010/2011

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Bitte beachten Sie auch die häufig gestellten Fragen (FAQs), insbesondere hinsichtlich Richtsätze für die Ausgleichszulage.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie beim Bürgerservice-Telefon des Amtes der NÖ Landesregierung, 02742 / 9005-9005
Antrag und weiterführende Informationen: www.noel.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Senioren/Heizkostenzuschuss/Heizkostenzuschuss.html

**...nehmen Sie sich
ZEIT für Ihre Gesundheit...**



Anna Maria Holpfer

2523 Tattendorf, Joh. Landauerstrasse 9A

Termine: 0664 / 173 99 96

E-Mail: Message-AnnaMaria@gmx.net

Massage – Praxis – Eröffnung

Fr. 21.01.2011 von 15.00 – 19.00

Sa. 22.01.2011 von 10.00 – 18.00

**Eröffnungsangebot 10% Ermässigung
Gutscheine in der Praxis erhältlich**



Sprechtagstermine KOBV

Auch im Jahr 2011 werden die hoch frequentierten Sprechtagstermine des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung bzw. FunktionärInnen unseres Verbandes besetzt und wir bieten dadurch behinderten Menschen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren. Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für unsere behinderten Mitmenschen geworden.

Termine: Baden, Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Elisabethstraße 38, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13.00 -14.30 Uhr

1. Halbjahr: 5. und 19. Jänner, 2. und 16. Februar, 2. und 16. März, 6. und 20. April, 4. und 18. Mai, 1. und 15. Juni

2. Halbjahr: 6. und 20. Juli, 3. und 17. August, 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2. und 16. November, 7. und 21. Dezember.

Wohnungsförderung aktuell

Mit 1.1. 2011 treten neue NÖ Wohnungsförderungsrichtlinien in Kraft. Zum Beispiel kann um Grundsteuerbefreiung ab 2011 nur mehr angesucht werden, wenn sowohl bis 31.12.2010 eine Zusicherung

des Wohnbauförderungsdarlehens vorliegt, als auch die Benützung des Wohnhauses baubehördlich zulässig ist. Sämtliche Richtlinien lesen Sie auf www.noegv.at/Bauen-Wohnen.

**Raiffeisen wünscht frohe Weihnachten.
Und ein erfolgreiches neues Jahr.**

www.raiffeisen.at

**Raiffeisen
Meine Bank**

FinanzCoaching: Hilfe bei Schulden

FinanzCoaching ist ein Service des Niederösterreichischen Familienreferates in Kooperation mit dem Institut für Ehe und Familie.

FinanzCoaching ist eine Beratung und Unterstützung, die mit Hilfe des „FinanzChecks“ Druck von Menschen in finanziell schwierigen Situationen nehmen kann und dadurch „Erste Hilfe“ leistet.

Beim FinanzCheck führen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für Ehe und Familie gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten folgende Schritte durch:

- Erstellung einer Gläubigerliste
- Erstellung einer Einnahmen-Ausgaben-Übersicht
- Maßnahmen zur Einnahmenerhöhung bzw. Ausgabensenkung
- Maßnahmen bei existenzbedrohenden Schulden wie z.B. Mietrückstand, Energierückstand, Kindesunterhalt, etc.

Ziele des FinanzCoachings

- schnelle und unbürokratische Hilfe, „Auffangen“ der Klienten in finanziellen Krisen
- Strukturierung, die auch in anderen Lebensbereichen vorteilhaft sein kann



- die Regelung der Schulden erleichtert den Klienten die Aufnahme einer Beschäftigung und trägt so zur Erhöhung der Vermittlungsquote bei

Die Mitarbeiter des Institutes für Ehe und Familie (IEF) haben eine Ausbildung in FinanzCoaching absolviert und dadurch diese Zusatzqualifikation erhalten, um ihre Kompetenz im Umgang mit verschuldeten Personen zu erhöhen.

Beratungen finden statt:

Institut für Ehe und Familie (IEF),
1010 Wien, Spiegelgasse 3/8

Beratung an jedem 1. Mo im Monat (sollte dieser auf einen Feiertag fallen, so verschiebt sich die Beratung auf den 2. Mo) zwischen 15 und 19 Uhr. Terminvereinbarung, Tel. 01/515 52 3650 (Do, 11 - 19 Uhr).

NÖ Familienhotline
3109 St. Pölten,

Landhausboulevard 7, Top 16-18

Beratung an jedem 3. Mo im Monat (sollte dieser auf einen Feiertag fallen, so verschiebt sich die Beratung auf den 4. Mo), 15 - 19 Uhr.

Terminvereinbarung, Tel. 02742/9005-1-9005 (Mo bis Fr, 7 - 19 Uhr).

Gerda Hametner GmbH

**Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst**

**2524 Teesdorf, Bahnsplatz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13**

Graffiti-Entfernung



**www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076**



Kennzeichnungspflicht

Seit Jahresbeginn müssen alle Hunde, die in Österreich gehalten werden, mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sein (aufgrund einer Bestimmung im Tierschutzgesetz).

Ist Ihr Hund noch nicht in der Heimtierdatenbank des Bundes gemeldet, kann es sein, dass

- Ihr Hund noch nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet ist (und in der Folge auch noch nicht amtlich registriert wurde). Lassen Sie Ihren Hund daher bitte dringend von einem Tierarzt kennzeichnen.
- Sie Ihren Hund vor längerer Zeit kennzeichnen und in einer privaten Hundedatenbank (Animal Data, Pet Card oder ifta) registrieren ließen, die zum Übertrag an die Heimtierdatenbank notwendigen Daten (z. B. Geburtsdatum, Ausweisart und -nummer des Halters) aber unvollständig sind.

Bitte fragen Sie bei Ihrem Tierarzt, bei Ihrer Gemein-

de oder bei der Bezirkshauptmannschaft nach, ob Ihr Hund bereits amtlich registriert wurde!

Für die Ergänzung der Daten zur amtlichen Registrierung stehen mehrere Möglichkeiten offen:

- Ergänzung durch Ihren Tierarzt. Er/sie veranlasst in Folge die amtliche Registrierung und folgt Ihnen eine Registrierungsbestätigung aus.
- Datenergänzung im Internet via privater Datenbanken Animal Data, Pet Card und ifta durchführen. Mit dem von der Datenbank übermittelten Änderungscode erhalten Sie zugleich Internetzugang (kostenlos);
- Registrierung bei Ihrer Gemeinde/beim Magistrat direkt in der Heimtierdatenbank (kostenlos);
- Registrierung bei der BH (kostenpflichtig);

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung, dies kann mit einer Geldstrafe geahndet werden.



www.hyponoe.at

WENN SIE SICHERHEIT SUCHEN: ACHTEN SIE AUF DIESES NEUE ZEICHEN.

Seit über 120 Jahren tragen wir als Landesbank Blau-Gelb im Herzen - ab jetzt auch in unserem Markenzeichen. Keine Bank ist Land und Leuten mehr verbunden als die HYPO NOE LANDESBANK für **Private, Freiberufler sowie Klein- und Mittelbetriebe** mit 28 Filialen in Niederösterreich und Wien. Die Spezialisten der HYPO NOE LEASING und der HYPO NOE REAL CONSULT stehen **Großkunden auf Landes- und Gemeindeebene** zur Seite. Rechnen Sie mit der HYPO NOE GRUPPE, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte für **kommunale Projekte** oder **Immobilien** geht. Hier sind Sie finanziell in den besten Händen. Überall, wo Sie dieses neue Zeichen sehen. Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Blau-Gelb - und für Blau-Gelb.



... aus dem Ortsgeschehen



Nah & Frisch-Markt

„Nah beim Kunden und frisch an Ideen“

Exakt 116 Tage sind seit dem Spatenstich für den „Nah & Frisch-Markt“ in Blumau-Neurißhof vergangen – am 24. November 2010 trafen die drei Musketiere der Nahversorgung, Bürgermeister Gernot Pauer, Dir. Hans Knoll von der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen (SGN) und KR Julius Kiennast (Handelshaus Kiennast) erneut zusammen, um gemeinsam mit den Fest- und Ehrengästen und natürlich der Bevölkerung zur Eröffnung des Marktes zu laden.

„Was es dazu braucht?“, fragte Landtagsabgeordnete Erika Adensamer, die bereits an den Feierlichkeiten zum Spatenstich teilgenommen hatte, „Einen Bürgermeister, der nicht aufgibt – und es ist gut, Ortschefs wie Gernot Pauer in Niederösterreich zu haben, eine Wohnbaugenossenschaft, ein Handelsunternehmen wie Kiennast, eine Betreiberin mit Mut und Geschäftssinn und last but not least – viele Kunden, die den Markt mit Leben füllen.“ Faktoren, die in Blumau-Neurißhof zusammenwirken und möglich machen, was Jahrzehnte unmöglich schien – die Nahversorgung des Ortes zu reorganisieren.

Die Freude auf Seiten der Proponenten ist groß!

Dass das Projekt schließlich Wirklichkeit wurde, der Vollsortimenter per 25. November 2010 für seine



Reges Interesse für die Eröffnungsfeierlichkeiten.



„Was alles notwendig ist, um einen Markt zu eröffnen? Es bedarf eines Bürgermeisters wie den Ihren, einen der nicht aufgibt“.

Kunden offen hält, setzte einen steinigen Weg voraus. „Umso denkwürdiger ist der heutige Tag, an dem nun die Eröffnung von „Nah & Frisch“ Blumau-Neurißhof gefeiert wird“, ist ein sichtlich stolzer und erleichterter Bürgermeister froh, beim Festakt zur Markteröffnung rund 400 Gäste willkommen heißen zu dürfen. „Und ich hoffe die Gäste von heute sind Kunden von morgen“, umschreibt KR Julius Kiennast, was insgeheim alle Projektpartner eint: Dass der zentral gelegene Markt auch zum Zentrum der Gemeinde wird. „Denn Nahversorgung ist Lebensqualität“, so Dir. Hans Knoll, der es als Kernaufgabe seines Unternehmens sieht, nicht nur für den Wohnbau im ländlichen Raum zu sorgen, sondern sich überdies um die Grundbedürfnisse der Menschen Gedanken zu machen. Wiewohl in Firma Kiennast ein Spezialist gefunden wurde. Rund 700 Geschäfte betreibt das Handelsunternehmen in NÖ – alleine heuer wurden 6 Nah- und Frisch-Märkte neu errichtet, bzw. adaptiert“, verrät er. Das Motto für Kiennasts „Nah & Frisch“-Konzept: „Nah beim Kunden und frisch an Ideen“. Und auch die Raiffeisenbank Baden und Eberichsdorf hat mitgeholfen, die Infrastruktur zu optimieren, denn am Marktgelände (Feuerwehrstraße 1)

... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

feierte Eröffnung!

ist Erfolgskonzept in Blumau-Neurißhof

wurde mittels Bankomat auch ein Rund um die Uhr-Bargeldservice installiert.

550.000 Euro wurden investiert

„Dass der Markt heute Eröffnung feiern kann, setzte allerdings umfangreiche Investitionen voraus, die sich nun auch rechnen sollen“, spricht Dir. Hans Knoll von rund einer halben Million Euro, die für die Errichtung des Nah & Frisch – Marktes aufgewendet worden war. „Entstanden ist ein kleiner aber feiner Laden, in dem täglich frisches Brot und Gebäck ebenso wie Feinkostwaren, Obst und Gemüse, Milch- und Milchprodukte aber auch Wurst- und Fleischwaren zum Angebot gehören, welches auch



Sorgte für eine glanzvolle musikalische Eröffnung: Die Blasmusikkapelle Blumau-Neurißhof.

wöchentlich Aktionen miteinbindet“, wirbt Kiennast auch für ein ganz besonderes Wohlfühlklima. „Denn ein Markt ist längst nicht nur zum Einkaufen da, sondern auch vielfach soziales Zentrum. Hier kommen die Menschen zusammen und es wird ganz sicherlich auch der ein oder andere Kontakt geknüpft und miteinander über dies und das geplaudert“, streut Bürgermeister Gernot Pauer auch Manuela Madner als Marktleiterin Rosen: „Es braucht Mut und viel Engagement diese Aufgabe zu übernehmen. 4.000 Artikel halten Manuela Madner und ihr Team für Sie bereit – sollte Ihnen dennoch etwas ganz bestimmtes ab-



Die Fest- und Ehrengäste konnten es gar nicht erwarten den Markt von Innen zu sehen.

gehen, scheuen Sie sich nicht, sie darauf anzusprechen“, ist der Bürgermeister überzeugt.

Die Erfahrungen aus dem von Bürgermeister Gernot Pauer abseits politischer Querelen und Einflussnahmen im Alleingang vorbereiteten Projekts, liefern aber auch wichtige Impulse für das nächste große Vorhaben - Stichwort „Betreutes Wohnen“. (Siehe Kommentar des Bürgermeisters). Auch dieses Großprojekt ist alleine Pauers Verhandlungsgeschick zu verdanken: mit dem Land, der SGN und seinen Partnern. Toll gemacht!

AKTION!

-10% auf Ihr Hairstyling
jeden Mittwoch von 1. Dezember bis 31. Jänner

Nina Christina Szabo

Feuerwehrstrasse 2 A-2602 Blumau - Neurisshof
Tel +43 26 28 / 48 19 42. www.ninachristinaszabo.at

bezahlte Anzeige

Fashion & Classic

... aus dem Ortsgeschehen



Freiwillige Feuerwehr Feuerwehr-Jahreskalender, Turmblasen,

Um die Finanzierung eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr sicherstellen zu können, beschreitet diese auch - auf den ersten Blick - ungewöhnliche Wege.

„Um unser Vorhaben, den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges, zu unterstützen, haben sich die Kameraden der FF Blumau wieder einmal kreativ betätigt. Wie wichtig uns dieses Fahrzeug ist, sieht man daran, dass so manche FF Mitglieder dafür sogar die Hüllen fallen ließen - und der FF Kalender 2011 ist geboren.

Der Kalender ist nicht nur mit leichtbekleideten FF Mitgliedern geschmückt, auch das Feuerwehrwesen an sich wurde eingebunden, um die Aufgaben unserer Wehr näher zu bringen. Fotografiert wurde für den Kalender bewusst in Blumau-Neurißhof.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Und natürlich sind wir mächtig stolz darauf, wieder einen Beitrag für unser aller Sicherheit - wohlgernekt in unserer Freizeit - geleistet zu haben. Der Reinerlös des Kalenders, dessen Produktionskosten wir durch Sponsoren decken konnten, dient, wie gesagt, dem Ankauf eines Einsatzfahrzeuges - und das brauchen wir aus einem Grund: UM IHNEN, werte Bevölkerung, effektiv helfen zu können. Wir richten daher die Bitte an Sie: Kaufen Sie diesen Kalender, er schmückt nicht nur Ihr Eigenheim bzw. Büro, er dient auch indirekt Ihrer Sicherheit.

Feuerwehrkalender 2011

Der Kalender wird bei Hausbesuchen unserer Feuerwehrmänner und -frauen verkauft, weiters ist er im Gemeindeamt sowie in der Trafik Pauer um nur 15,- Euro erhältlich. Tipp: für Fans das „making-of“ auf www.ffblumau.at

Turmblasen am 24. Dezember 2010

Unmittelbar nach der Christmette (ca. 22 Uhr) findet auch heuer am Weihnachtsabend das Turmblasen der FF mit der Blasmusik Blumau-Neurißhof statt.

Sylvester Punschhütte am 31.12.2010

Von ca. 10 Uhr bis kurz nach Mittag lädt die Feuerwehr auf den Parkplatz des neuen Nah & Frisch Marktes in Neurißhof zum Silvesterpunsch!



... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

Blumau - Neurisshof

Silvesterhütte und vieles mehr

Auch zu Weihnachten Brandschutz beachten!

Achten Sie bereits beim Kauf Ihres Christbaumes darauf, dass er keine Nadeln verliert. Der Baum sollte optimal an einem eher kühleren Ort aufgestellt werden. Kerzen in sicherer Entfernung zum Christbaumschmuck montieren, ein Kübel mit Wasser oder ein Feuerlöscher (Nasslöscher) in unmittelbarer Nähe gibt Sicherheit. Wichtig ist auch der Abstand zu Vorhängen, Decken und Möbeln (50 cm). Kerzen, Sternspritzer usw. NIEMALS unbeaufsichtigt lassen!

Brandschutz zu Silvester

Feuerwerke sind hierzulande Tradition, doch auch dabei gilt es einiges zu berücksichtigen: Raketen nicht in der Nähe von brennbaren Materialien abschießen, auf Benzin-Flecken am Boden achten! Raketen nur von guten Standplätzen abfeuern, Sicherheitsabstand einhalten. Achtung: Raketen dürfen beim Abschuss nicht



umfallen! Feuern Sie keine beschädigten Raketen ab (z.B. abgebrochener Stiel). Für Kinder und Jugendliche sind Feuerwerkskörper tabu! Im Notfall: SOFORT 122 rufen!

Bei Eis und Schnee

Winterreifen sind jetzt Pflicht!

Notorsche Sommerreifen-Ganzjahresfahrer aufgepasst! Bei Schnee, Matsch oder Eis sind Winterreifen seit 4. Dezember 2010 Pflicht. Der Bundesrat hat ein entsprechendes Gesetz verabschiedet. Bei falscher Bereifung drohen 40 Euro Bußgeld.

Bitte bedenken Sie

Auf Eis heißt es um 70 % langsamer zu fahren, damit noch ein Sicherheitspolster bleibt!

Bei Tempo 100 beträgt der Bremsweg mit Sommerreifen und ABS auf trockener Straße im Mittelwert 37 Meter. Auf Eisfahrbahn kann sich der Bremsweg mit der gleichen Bereifung um das 9,5-fache erhöhen. Das

sind theoretisch rund 352 Meter. Für diese Strecke braucht man zu Fuß fast vier Minuten!

Liegenschaftseigentümer

Was viele nicht wissen: Liegenschaftseigentümer sind laut § 93 der Straßenverkehrsordnung dazu verpflichtet, öffentliche Gehsteige und Stiegenanlagen entlang der Liegenschaft von Schnee freizuhalten und bei Glatteis zu bestreuen. Bei straßenseitig gelegenen Gebäuden müssen auch Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern entfernt werden. Und das alles täglich von 6 bis 22 Uhr. Wer die Schneeräumpflicht nicht einhält, haftet bei Unfällen und riskiert teure Gerichtsverfahren.

ZUKUNFTSSICHERUNG TRINKWASSERVERSORGUNG

Der **Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden** (WLV) wurde im Jahre 1929 gegründet und versorgt 29 Verbandsgemeinden in den Bezirken Baden und Mödling. Da ein großer Teil der Wasser-versorgungsanlagen, wie Transportleitungen, Hochbehälter, Pumpwerke, Ortsleitungen aus dieser Zeit stammen, sind laufend umfangreiche Sanierungen und Erneuerungen notwendig. Der WLV hat sich 2008 freiwillig

einem österreichweiten Unternehmensvergleich von ähnlich strukturierten Trinkwasserversorgern unterzogen. Aus diesem Vergleich geht hervor, dass etwa die Hälfte des insgesamt ca. 1.000 km umfassenden Leitungsnetzes in den nächsten 30 Jahren ausgetauscht werden soll. Dies bedeutet eine jährliche Erneuerung von ca. 15 bis 20 km des Leitungsnetzes. Das seit 2005 laufende Erneuerungsprogramm sieht nur etwa 5 bis 7 km an jährlicher Leitungserneuerung vor.

Im Jahr 2010 wurden bereits über 10 km an Leitungen erneuert. Dieses erhöhte Investitionsaufkommen wurde mit Krediten und Rücklagenauflösungen finanziert. Da die Rücklagen beinahe erschöpft sind werden die zukünftigen Investitionen einerseits mit Kreditaufnahmen und andererseits mit zusätzlichen Gebühreneinnahmen zu finanzieren sein. Damit auch zukünftig die hohe Qualitäts- und Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann.



Die Vollversammlung des Wasserleitungsverbandes der Triestingtal- und Südbahngemeinden hat in der Dezember-Sitzung 2010 folgende Gebührenanpassung beschlossen (alle Beträge exkl. Mwst):

- ◆ Bereitstellungsgebühr für normalen Hausanschluss ca. € 2,0 je Monat (wird gesetzlich mit 25 % des Jahresaufwandes begrenzt; trotz Erhöhung werden erst rd. 7 % des Jahresaufwandes eingehoben!)
- ◆ Wasserbezugsgebühr € 1,10 je m³ Trinkwasser
- ◆ Anschlussgebühr z.B. ¾" € 4.360,40 je Anschluss (gesetzlich wäre eine Gebühr bis zu € 6.643,08 möglich)

Ein Haushalt (3 – 4 Personen) hat daher ab Juli 2011 – bei gleich bleibendem Wasserverbrauch - mit Mehrkosten von etwa € 5,0 bis € 7,0 pro Monat zu rechnen.

Der Wasserleitungsverband ist in seiner mehr als 80-jährigen Geschichte immer sehr sorgsam mit den Wassergebühren umgegangen und kann daher darauf verweisen, dass trotz dieser geplanten Anpassung die Wassergebühren des WLV noch immer als äußerst günstig angesehen werden können. Der WLV sichert zu, auch zukünftig sehr sparsam und sorgsam mit den Wasserge-

bühreneinnahmen (Erhöhung erst 2012 im Budget wirksam!) umzugehen und diese wirt-

schaftlich sinnvoll und effizient für eine qualitativ hohe Versorgungssicherheit einzusetzen.



... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at



ASK Blumau sucht Nachwuchs!

Liebe Eltern, Kinder und Jugendliche!

Das erste halbe Jahr Jugendtraining geht dem Ende zu. Wir haben uns viel bewegt, sehr viel Spaß gehabt und uns auch fußballerisch weiterentwickelt. 2011 wollen wir mit zwei Jugendmannschaften an den Meisterschaften teilnehmen, wofür wir noch einige Talente der Geburtsjahre 1998 – 2000 benötigen. Bei ausreichendem Interesse unserer Kleinsten, Geburtsjahre 2004 – 2006, werden wir einen geeigneten Trainer auf-

stellen und bei Mitarbeit der Eltern auch in der Meisterschaft spielen. Der Umstand, dass derzeit die Mädchen beim Training in der Überzahl sind, lässt uns auf eine attraktive Damenmannschaft in 3 – 4 Jahren hoffen.

Ich wünsche allen schöne Feiertage und freue mich auf das nächste Training im März 2011. Euer Jugendleiter Otto (othmar.kaden@aon.at; Kontakt: Tel. 0664/3005518) Der ASK Blumau wünscht auf diesem Weg frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Bitte ausschneiden und bei Ihrem Brillenkau einlösen!

OPTIK IM RATHAUS 2700 Wr. Neustadt, Neunkirchner Straße 2
Tel. 02622/665 36, Mobil: 0664/212 39 56

**Unser Weihnachtsgeschenk:
GUTSCHEIN für eine
BRILLENFASSUNG Ihrer Wahl!**

Wählen Sie aus über 1000 Modellen.

*KEINE BARABLÖSE MÖGLICH – Gültig beim Kauf einer optischen Brille
inklusive Premiumgläser.

DER MOBILE OPTIKER – WIR KOMMEN GERNE AUCH ZU IHNEN!

DER GLEITSICHTSPEZIALIST

Neu! DAS BRILLENABO
SO KAUFT MAN BRILLEN!

**24 MONATE
12 MONATE
ZINSENFREI!**

**COMFORTGLEITSICHT-GLÄSER
INKL. FASSUNG
EUR 399,-**

**JETZT AB
EUR 99,-
PRO PAAR**

Gleitsichtaktion!

bezahlte Anzeige

... aus dem Ortsgeschehen



Märchenhafter Abend an der HS



Das vom BMUKK initiierte Projekt „Interkulturalität und Mehrsprachigkeit“ fand an der Hauptschule seinen gelungenen Abschluss. Zusammen mit Schülern präsentierte HOL Werner Warum, der das Projekt betreute, das dabei entstandene Buch „Es war einmal...“, mit 28 Märchen in den Muttersprachen von Kindern mit Migrationshintergrund. Das Buch ist an der Hauptschule erhältlich, eine gleichnamige DVD wird in Kürze folgen.

Adventkranzweihe

Am Freitag, dem 26. November 2010 segnete Pfarrer Mag. Marian Garwol die Adventkränze aller Klassen und den Schuladventkranz.



Die Schüler hatten für die Feier Gedichte und Adventlieder vorbereitet.

Für den wunderschönen Schuladventkranz, der die Aula der Volksschule schmückt, bedanken wir uns sehr herzlich bei Frau OSR HD Renate Rossmann und ihrem Team für die kreative Gestaltung des Kranzes und beim Elternverein der Volksschule, der die Finanzierung übernahm.

Brigitte Herzog im Namen des LehrerInnenteams

Die Schulen im World Wide Web

Besuchen Sie die Volks- und Hauptschule auch im Internet und lernen Sie die Bildungseinrichtungen und ihre vielen Aktivitäten kennen. Mehr auf: www.vsteesdorf.ac.at, www.hsteesdorf.ac.at

NEU! NEU! NEU!



bei



Jetzt!

GRATIS-Gehaltskonto und Tankgutscheine sichern!*



Aktion gültig bis 31.03.2011!

* Neukunden bezahlen 6 Monate keine Kontoführungsgebühr bei Erfüllung banküblicher Kriterien!

Wir erledigen alle Wege für Sie!

Unsere Bankstelle in Ihrer Nähe:
2423 Tattendorf, Dumbaplatz 1, Tel. 02253/81419

Wenn's ums Konto geht,
ist nur eine Bank meine Bank!



bezahlte Anzeige

... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

Hauskrankenpflege mit Herz

Gesundheit ist unser wichtigstes Gut. Im Falle einer Erkrankung ist rasche und professionelle Hilfe und leistbare Behandlung wichtig. Die Angebote der Volkshilfe im Bezirk Wr. Neustadt im Bereich Gesundheit und Pflege sind für jene Menschen da, die schwierige Aufgaben zu bewältigen haben. Das Team mit diplomierten Gesundheits- und KrankenpflegerInnen (DGKP), PflegehelferInnen und HeimhelferInnen ist bemüht, Menschen, die Unterstützung benötigen, durch einfühlsame

und professionelle Pflege in ihren eigenen vier Wänden ein Leben in Würde zu ermöglichen – das ist ein lohnendes Ziel. Notruftelefon, Essen zuhause, Pflegegeldberatung und Beratung pflegender Angehöriger runden die Angebotspalette der Volkshilfe im Bezirk Wr. Neustadt ab. Info: www.noe-volkshilfe.at oder 0676 / 8676 + Postleitzahl des Wohnortes. Das Team der Volkshilfe wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit für 2011!



Für Ihre

GENÜSSLICHEN FESTTAGE

- **frischen Fisch** • **zartes Kalbfleisch** • **gefülltes Kalbsbrüsterl**
- **Lungenbraten** • **Kalbsnierenbraten** • **saftige Steaks**
- **Puten, Enten, Gänse**
gefüllt mit **himmlischer Semmelfülle**
- **Roastbeefplatte** mit **Sauce Tatar**
- **Fisch-, Schinken-, Käse- und Bratenplatten** festlich garniert

Frohe, genüssliche Festtage wünscht Ihnen und ihrer Familie Ihr Fleischerfachgeschäft

Ihr Fleischerfachgeschäft
in **SOLLENAU 02628/ 472 49**
www.steiner.fleischer.at
Mo-Fr 5.30 - 18.00 Uhr, Sa 5.30 - 12.00 Uhr



Surschnitzel
per Kg **6⁵⁰**

bezahlte Anzeige



... aus dem Ortsgeschehen



Weihnachtswünsche

Der Vorstand des **Sportschützenvereines Blumau** wünscht allen Vereinsmitgliedern und Förderern ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Treffsicherheit im Neuen Jahr!

Besinnliche Festtage, viel Glück und Erfolg für 2011 wünschen wir im Namen aller Vereinsmitglieder der Gemeindeführung von Blumau-Neurissdorf und den Bürgerinnen und Bürgern.

Obmann Erwin Herzog

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2011 wünschen auch die Mitglieder und der Vorstand des

Blumauer „**Bacherlvereins**“ allen Bürgerinnen und Bürgern von Blumau-Neurissdorf sowie der Gemeindeführung und den Bediensteten.



JJ Gastronomiebetriebs GmbH

Promenade 22
2602 Blumau – Neurissdorf
Tel.: 01 / 231 45 – 11
Fax: 01 / 231 45 – 12
Email: jahn1@utanet.at



Für das Gelingen von Veranstaltungen jeder Art, seien es Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, Seminare oder anderen Firmenevents, ist eine gute Verpflegung für Leib und Seele unerlässlich.

Aus diesem Grund kümmern wir uns um die Essens- und Getränkeverpflegung Ihrer Seminare, Feste und Feiern. Wir bieten:

- Catering & Partyservice, von der Kaffeepause bis zum kompletten Buffet „All you can eat“
- Ein günstiges Preis / Leistungsverhältnis – wir erstellen Ihnen Ihr persönliches & individuelles Angebot
- Unser engagiertes und erfahrenes Team sorgt für einen reibungslosen Ablauf



Für nähere Informationen zu unseren Angeboten stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch unter **0660 / 604 95 28**, persönlich, oder unter jahn1@utanet.at zur Verfügung.

... aus dem Ortsgeschehen



www.blumau-neurisshof.gv.at

Siedlerverein - Das war das Jahr 2010



Traditionell gut besucht: Die Punschhütte des Siedlervereins am Adventmarkt.

Auf ein ebenso buntes wie abwechslungsreiches Jahr blickt der Siedlerverein zurück, wobei regelmäßige Radtouren ebenso dazugehörten wie der jährliche Frühjahrsputz des Windschutzgürtels. Dieser wird von den Vereinsmitgliedern aber nicht nur gründlich gesäubert, Abgestorbenes wird auch gleich durch Neupflanzungen ersetzt.

Groß geschrieben wird beim Siedlerverein freilich die Geselligkeit! Anfang Mai unternahmen wir zusammen mit einigen Mitgliedern des Pensionistenvereines eine Busreise nach Gloggnitz, wo wir das Heimat- und Bergbaumuseum besuchten, bevor es zum gemütlichen Ausklang im Blockhausheurigen Posch in Wartmannstätten ging.

Am 29. und 30. Mai lud der Verein zum traditionellen Frühjahrsstandl in die Kastanienallee, Anfang Juli waren wir Mitorganisatoren des Blumauer Ferienspiels und radelten und schwammen mit den Kindern bei strahlendem Sonnenschein um die Wette.

Deftig zu ging´s beim 4. Herbststandl mit Stelzenessen am Garagenplatz von Familie Reischer, wobei wir uns auch diesmal über viele Gäste freuen durften.

Das Jahr neigt sich wieder einmal seinem Ende zu – und auch in Blumau-Neurißhof ist der Adventmarkt bei allen Generationen beliebter Treffpunkt.

Mit vielen leckeren Köstlichkeiten ist der Siedlerverein auch in diesem Jahr mit dabei. Schauen doch auch Sie beim Adventmarkt vorbei, wir würden uns freuen, Sie an einem der kommenden Wochenenden (Freitag & Samstag ab 17 Uhr) bei unserer Weihnachtshütte willkommen zu heißen.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, auf das wir mit besonderer Vorfreude blicken, denn 2011 steht das Jubiläumsfest zu 40 Jahre SV Blumau-Neurißhof am Programm.



bezahlte Anzeige

... aus dem Ortsgeschehen



Weihnachten im Schuhkarton

„Geschenke der Hoffnung“ titelt die Aktion mit Wurzeln in der Verbreitung der christlichen Nächstenliebe.

Es ist ein Projekt, welches Kindern in Krisengebieten gerade in der stillsten Zeit des Jahres, zu Weihnachten, Freude bereiten will. „Die Aktion lernten wir an der Schule durch den Elternverein kennen, wo Gerke Zöchling vom Projekt berichtete“, erinnert sich die Schulleitung. Und vom Start weg waren Eltern und Kinder begeistert von der Idee, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen, die sonst von Trostlosigkeit gezeichnet sind.

Die Aktion wurde an der Schule gemeinsam vorbereitet. Kinder und Klassenlehrer der 2.-4. Schulstufe waren emsig am Sammeln, um in Schuhkartons Weihnachtsgeschenke für 2 bis 14-jährige Kinder zu verpacken. Ziel der Spendenaktion ist es, dass Kinder im selben Alter einander Freude bereiten. In 10 Klassen wurden insgesamt 44 Päckchen sehr liebevoll von Kindern, Eltern und Lehrern gestaltet. Am 5. November wurden die Schuhkartons schließlich von Gerke Zöchling abgeholt, die heuer Kinderaugen in Moldawien zum Strahlen



Begeistert waren die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule von der Idee moldavischen Kindern ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten. Mit viel Herz und Engagement sammelten sie Geschenke, um sie liebevoll verpackt auf die Reise zu schicken.

bringen werden. Die Schulleiterin dankt allen Kindern, Lehrern und Eltern für die Unterstützung der Aktion und Frau Gerke Zöchling für die sozial sehr wertvolle Idee.

Dir. Brigitte Herzog

NORBERT VITEK

Gas - Wasser - Heizung - Sanitär

... UND MEHR !!!

Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !

Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !

Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !

Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !

Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !

A-2601 Sollenau, Gewerbestraße 2

Tel.: 02628/62 170, Fax: 62171

Mobil: 0664 / 30 00 975

E-mail: vitek.inst@air-line.at

Flaschengas
in 5 kg und
11 kg
für Haushalt,
Camping,
Garten
und
Werkstatt



Blumauer Christkindl-Markt



Mit den stimmungsvollen Klängen der Blasmusik Blumau-Neurishof, Weihnachtsliedern gesungen vom Damenchor des 1. TC Blumau-Neurishof, einem offiziellen Willkommen durch Bürgermeister Gernot Pauer, der den Vereinen und Organisatoren, allen voran Vizebürgermeisterin Andrea Geisler für ihr diesbezügliches Engagement danke sagte, wurde der Blumauer Christkindl-Markt eröffnet.



Die vielen Besucher plauderten angeregt bei Punsch, heißen Maroni und feinen Backwaren. Und bei der stimmungsvollen musikalischen Begleitung verging der Nachmittag auch wie im Flug.



Adventkränze fürs Christkindl.



Mit Tanz und Weihnachtsliedern unterhielten die Mädels vom 1. TC BN.



Wo holt das Christkind Ideen? Beim Blumauer Advent-Markt!



Beliebt bei allen Generationen: Der Blumauer Advent!



... aus dem Ortsgeschehen



Im Oktober fand an der musikalisch-kreativen Hauptschule die 7. Projektwoche in englischer Sprache statt. Unter der Projektleitung von HOL Regina Langer nahmen 31 SchülerInnen der 4. Klassen daran teil und wurden von zwei kompetenten jungen Gastlehrern (John Deighan und Daniel Davies) von „English in Action“ aus Canterbury (England) sechs Stunden pro Tag betreut. Der Schwerpunkt lag im Kommunikationsunterricht, mit dem Ziel, mögliche Sprachbarrieren zu überwinden und das Hörverständnis der englischen Sprache zu verbessern.

Kleintierzuchtverein lud zur Schau

Am 16. und 17. Oktober veranstaltete der Kleintierzuchtverein N74 Blumau seine 90-Jahr Vereinsschau im Kinderfreundeheim Blumau-Neurißhof.

Gezeigt wurden rund 320 Vögel in verschiedenen Farbschlägen und Rassen, die von den drei internationalen Preisrichtern sehr hoch bewertet wurden. Auch von den zahlreichen Vereinen und Zuchtkollegen wurden wir aufgrund der schönen Schau und des hohen Zucht-niveaus gelobt, was uns doch mit Stolz erfüllt.

Die Kinder unserer Kindergärten in Blumau-Neurißhof waren, wie jedes Jahr, begeistert und sehr wissbegierig. Leider lässt das Interesse der Bevölkerung jedoch von Jahr zu Jahr mehr nach.

Ein Dankeschön den Kinderfreunden für die Nutzung des Kinderfreundeheimes, an die Küchencrew für die gute Bewirtung und an die Gemeinde sowie die Gemeinderäte für die finanzielle Unterstützung. Ein

recht herzlicher Dank nochmals an Fam. Zöchling, die uns viele Jahre ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat und fürs leibliche Wohl sorgte.

N74 Blumau bei Bundesschau

Zur diesjährigen ÖKB Bundesschau wurde von 3. bis 5. Dezember nach Linz geladen. Daran teilgenommen haben auch Alfred Wallesch und Hannes Ulbrich mit ihren Tieren.

Vorweihnachtliche Boten

Wie bereits in den Jahren zuvor, sind wir auch heuer wieder beim Weihnachtsmarkt mit einer Punschhütte vertreten, wobei wir uns bisher über viele Besucher freuen durften. Dafür wollen wir der Bevölkerung herzlich Danke sagen!

Zu guter Letzt wünschen wir ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Vereinsleitung des N74 Blumau-Neurißhof



www.blumau-neurisshof.gv.at

1. TC „Alle Jahre wieder...“

Vor wenigen Tagen war es wieder soweit! Der 1. TC – Blumau – Neurißhof schloss nach einer erfolgreichen Saison für heuer seine Pforten.

Unermüdlich wurde geputzt, geräumt und alles für einen langen kalten Winter vorbereitet. Für die Tennisfamilie ein alle Jahre wieder kehrendes Ereignis. Ein Ereignis, das gerade dann, wenn der Tennisverein in seinen Winterschlaf versetzt und ihm dadurch sein buntes Treiben entzogen wird, bei vielen der Tennisfreunde Wehmut hervorruft. Wecken doch die abgedeckten Tennisplätze, die weggeräumten Tische und Bänke, die erkalteten Vereinsräumlichkeiten und vor allem die erlebbare Stille, eine sehr besinnliche Stimmung.

Andererseits ist da auch sehr viel Stolz, den die Nachbetrachtung der vielen gemeinsamen Leistungen hervorbringt. War es doch wieder ein sehr erfolgreiches Jahr, das die Damen und Herren des 1. TC Blumau–Neurißhof gemanagt haben. Neben den vielen besonderen Leistungen dieser beherzten Hobbysportler seien hier noch ein paar in Erinnerung gerufen: Da war einmal das Vereinsturnier vom 19. bis 21. August, wo als Sieger bei den Damen Frau Sabine Öfferl Dank ihres Ehrgeizes und ihrer Trainingsfreude hervorging. Bei den Herren holte sich Roman Döller den Sieg. Ein Routinier mit hohem spielerischem Einsatz und Liebe zum Tennis. Auch die Herrenmannschaft holte „Silber“ ins heimelige und wohnlich anmutende Clubhaus. Sie spielten im September zum ersten Mal in der Seniorenkreismeisterschaft und belegten den 2. Platz. Ein Erfolg über den sich alle sehr freuen durften. Weiter so!

Und wie immer kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Denn Feste feiern können sie, die Tennisfreunde.

Neben den bereits bekannten Festivitäten, wie Sonnwendfeier und Turnieren, fand heuer am 3. Ok-



„Mit dem wohl besten Punsch am Platz.....“

tober zum ersten Mal für die Vereinsmitglieder ein Oktoberfest statt. Die Begeisterung war groß und die Besucherzahl auch. So fanden sich an die 100 Personen zum fröhlichen Schmausen ein und sorgten für tolle Stimmung.

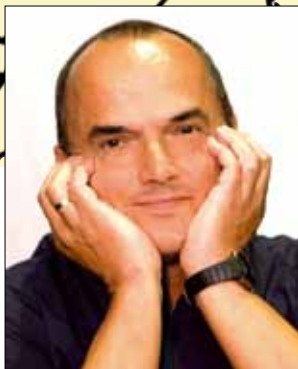
Den Abschluss der Bemühungen bildet der alljährliche Stand am Adventmarkt. Der Besucher findet hier wie jedes Jahr wunderschöne, selbst gemachte Gestecke und Adventkränze in der Bastelhütte und den wohl besten Punsch am Platz, in der Punschhütte des 1. TC – Blumau – Neurißhof. Der Damenchor sorgte dann auch noch am 27. 11. für besinnliche, weihnachtliche Klänge.

Toll gemacht, liebe Tennisfreunde. Gibt's für 2010 noch etwas zu sagen, Herr Obmann? „Ja unbedingt!“

Wir bedanken uns für die herzliche und zahlreiche Teilnahme an unseren Veranstaltungen und für das Interesse an unserem Verein! Und wir laden jetzt schon alle ganz herzlich ein, uns nächstes Jahr zu besuchen. Ganz egal aus welchem Grund. Die einen mögen kommen um sich durch sportliche Betätigung zu entspannen, und neue Energien zu entwickeln und die anderen, um sich im Zuge unserer Feste bei Speis und Trank im Kreise fröhlich gestimmter Menschen zu erfreuen! Vielen Dank und Frohe Weihnachten!“

Das Team des 1. TC Blumau-Neurißhof

Die satirische Seite!



Alle Jahre wieder kommt das Christuskind!

Früher einmal haben Sie Weihnachten geliebt! Aber bestimmt nicht so wie es in diesen Adventtagen wieder einmal verramscht wird! Sie mögen immer noch Lebkuchen und Weihnachtsstollen, nur haben Sie im Oktober schon zu viel davon gegessen! Sie finden ein Lied wie „Stille Nacht“ im Grunde ergreifend schön! Aber jetzt können Sie es einfach nicht mehr hören, zumal es seit Anfang November aus jedem Supermarktlautsprecher tönt, um die Kaufwilligkeit der Menschen betreffend Krampusse, Nikoläuse und Weihnachtsmänner in Schokoladenform anzukurbeln! Andererseits kann es nie zu früh sein, dass wir uns eine liebe Gabe für unsere Nächsten überlegen! Weihnachten ist in den letzten Jahren zum großen Fest des Entmüllens und Entsorgens geworden! Auch wir sind dadurch schon viele unnütze alte Geschenke losgeworden, die unsere Schubladen verstopften: selten getragene Socken, wenig gelesene Bücher, aussortierte CDs und DVDs! Diese Art des Schenkens ist praktisch und kostet vor allem nichts, denn wie sagt schon die alte Volksweisheit: „Wird dir zum Fest das Auge feucht, liegt's daran, dass das Geld nicht reicht!“.

Und dann ist da noch die Familie! Den einen oder anderen sehen Sie zuweilen ganz gern, aber so geballt und gehäuft und gleich mehrere Tage hintereinander! So geht es mir auch, wir können offen darüber sprechen! Weder Sie noch ich hängen übermäßig am Materiellen, trotzdem beschleicht uns seit Jahren der Verdacht, dass das Fest sich für uns nicht mehr lohnt!

Als wir Kinder waren beschränkte sich unsere Investition für Geschenke an die Eltern auf Untersetzer aus gebügelten Strohhalmen, kurzes Blockflötenspiel und ein Gedicht! Gesegnet waren jene von uns, die ein Gedicht gelernt hatten und nicht schon in der ersten Zeile stecken geblieben sind! Dafür fuhren wir „reiche Ernte“ ein, inzwischen erleiden wir Defizite!

Unsere Eltern und Verwandten, die einst alles für uns taten, erwarten mittlerweile dass wir alles für sie tun! Übergewichtige Onkel freuen sich auf unsere Kochkünste! Die Tante, die ehemals großzügig war, verlangt am Weihnachtsabend mit dem Auto abgeholt zu werden und überreicht dann an alle Familienmitglieder Parfüms, von denen wir dachten, sie seien längst verboten! Jüngere Familienmitglieder hingegen versuchen uns mit Untersetzern aus gebügelten Strohhalmen, kurzem Blockflötenspiel und Gedichten abzuspeisen!

Rebellieren, verweigern, fliehen? Sie möchten die weihnachtliche Familienfeier unter dem Sofa verbringen und Christbaumkugeln lieber als Wurfgeschosse verwenden? Gut, alle die nicht geflohen sind, ringen jetzt ums nackte Überleben, aber doch nicht Sie! Nein, denn Sie genießen das Fest in vollen Zügen, indem Sie sich immer wieder Affirmationen vorsagen: „Die Kerzen am Baum brennen ruhig und sicher!“, „Die Tischdekoration ist stilvoll und festlich, es ist sehr gemütlich!“, „Die Nadeln am Tannenbaum sitzen sicher und fest!“, „Das Essen schmeckt mit jedem Bissen besser und besser!“, „Ich fühle mich wunderbar, weil ich dieses Geschenk auspacken darf!“, „Ich kann mich überzeugend für dieses Geschenk bedanken, ich wirke glücklich und froh!“, „Ich überstehe das Fest, ich werde das nächste Jahr lebendigen Leibes erreichen!“.

Somit gilt es also nach dem Heiligen Abend nur noch die Festtage zu überstehen, denn diese Festtage sind nicht zum Entspannen da! Wir sollten versuchen, es der Heiligen Familie gleichzutun, denn Gastgeber Joseph hatte den Stall in Bethlehem mit Stroh ausgelegt, um den Gästen die Abfuhr des Völlegefühls nach dem Essen zu erleichtern! Wir verfügen da heute über andere Möglichkeiten! Doch das Völlegefühl bleibt wichtig für den vollendeten Festgenuss, denn das Festtagsessen darf nicht sättigen, es muss mästen! Und wenn Sie dann am 27. Dezember die „Apoteeke“ in Teesdorf stürmen, um sich mit diversen Magen-, Gallen- und Leberpräparaten einzudecken, dann haben Sie es überstanden mit dem gleichzeitigen Wissen: „Der nächste Osterhase kommt bestimmt!“.

**Gesegnete Weihnachten und ein glückliches 2011 wünscht Ihnen
Ihr Paul Peschka von den „Brennesseln“!**

Der Lebenskreis



Am 01.10.2010
um 21:01 hat
ELIAS BESENBÄCK
das Licht der Welt
erblickt!

Wir bedanken uns
recht herzlich für die
vielen Segens- und
Glückwünsche.
Es ist schön in einer
Gemeinde zu leben, in
der sich so viele
Menschen mit uns
freuen.

Frohe Weihnachten
wünscht
Fam. Besenbäck



Geboren wurden ...

Berkan AVCI, 8.10.2010
Jamie Constantin BLAIR, 04.10.2010
Leon KNOLL, 27.10.2010
Ömer KIRVAL, 12.11.2010

Valjeta KOLICA, 15.11.2010
Lara LUZIJA, 26.11.2010

Geburtstage feierten ...

Karl GERDENITS, 80 Jahre
Emilie JARIUS, 80 Jahre

Die Kamera war mit dabei ...



...als Vzbgm. Andrea Geizler
Emilie Jarius einen Besuch ab-
stattete, um ihr anlässlich ihres
80. Geburtstages die besten
Glückwünsche zu überbringen.

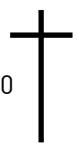


...als Vizebürgermeisterin Andrea Geizler
Karl Gerdenits zu seinem 80. Geburtstag
gratulierte.

**Bürgermeister
Gernot Pauer gratuliert
namens des Gemein-
derates der Gemeinde
Blumau-Neurisshof den
Eltern zur Geburt ihrer
Kinder und unseren
Jubilaren. Das Mitge-
fühl der Gemeindefüh-
rung gilt den Angehöri-
gen der Verstorbenen.**

Wir trauern um ...

Edith ONDRUJ, verstorben am 20.10.2010
Rosemarie REIFF, verstorben am 29.10.2010
Karl MÖSINGER, verstorben am 03.11.2010
Günter ZECHNER, verstorben am 8.11.2010
Johann STERNER, verstorben am 11.11.2010
Erwin WAGNER, verstorben am 24.11.2010
Kim KIRCHMAYER, verstorben am 29.11.2010



www.beauty-point.at Mail: gabi@beauty-point.at

Nagelstudio
Fußpflege
Solarium
Infrarotkabine

Permanent Make-Up
0699/111 48 279
Trendige Jeans! Eine
Jean haben, die nicht
jeder hat! Ital. Taschen!

Gabi's Stübchen
Schneebergstraße 2,
2601 Sollenau
02628/47 986
0664/23 47 447



Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung

Dein WEG
Birgit Wagner

Haggenmüllergasse 14/1
2700 Wr. Neustadt
Tel.: 0650/32 41 628
E-Mail: office@birgitwagner.at
Web: www.birgitwagner.at



Seniorenbetreuung
Aktivierung im Alter
Sterbebegleitung



Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service für die Bürgerinnen und Bürger jeden **3. Dienstag im Monat** ab 17.00 Uhr eine **KOSTENLOSE** Rechtsberatung im Gemeindeamt

am Anton Rauchplatz 4a an. Eine **VORANMELDUNG** ist unbedingt unter der Telefonnummer 02628/48290 erforderlich.



Bauhofkarte

Eine Möglichkeit für die Abgabe von Sperrmüll, Eisenschrott und Sondermüll besteht am Bauhof. Der Zugang wird mit einer Karte geregelt, **deren Gültigkeit nun bis 2013 verlängert wurde!** Karte bitte nicht wegwerfen! Die Gemeinde möchte damit eine ungerechtfertigte Nutzung der Einrichtung verhindern. Bitte nehmen Sie Ihre Karte daher unbedingt bei jeder Fahrt zum Bauhof mit, um sie den Bauhofmitarbeitern

vorzuweisen. Selbstverständlich erhalten Sie mit Ihrer Karte **kostenlosen Zutritt**. Achtung: Sollte keine Karte vorgewiesen werden können, so sind die Mitarbeiter dazu angewiesen, keinerlei Art von Müll zu übernehmen! Bitte bedenken Sie dies bei Ihrer nächsten Fahrt zum Bauhof, damit Ihnen unnötige Ärgernisse erspart bleiben. Auch ich trage meine Bauhof-Berechtigungskarte immer bei mir. Ihr Bürgermeister Gernot Pauer

Apothekenkalender

24. bis 26. Dezember: „Schloss - Apotheke“

27. bis 2. Jänner: „Kur-Apotheke“ und Apotheke „Zum Hl. Antonius“

3. bis 9. Jänner: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“ und Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“

10. bis 16. Jänner: „Kur-Apotheke“ und Apotheke „Zum Hl. Antonius“

17. bis 23. Jänner: „Paracelsus Apotheke“ und „die Apoteeke in Teesdorf“

24. bis 30. Jänner: „Schloss-Apotheke“

Adressen und Telefonnummern:

Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285

Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224

Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406

Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426

Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242

Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540

Schloss-Apotheke, Kottlingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960

Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

Änderungen vorbehalten

Service. Service.



Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00-07.00 Uhr)

DEZEMBER

24.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81781
25.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF	Tel. 02628/66 390
26.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466
31. und 1.1.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48700

JÄNNER

1. und 2.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
6.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47450
8. und 9.	Dr. Ilse RUMPLER, Waldgasse 5, THERESIENFELD	Tel. 02622/71 245
15. und 16.	Dr. Dieter ZWERINA, Liechtensteinstraße 10, SCHÖNAU	Tel. 02256/63 570
22. und 23.	Dr. Raimund VIGL, Hauptstraße 43, FELIXDORF	Tel. 02628/62243
29. und 30.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48700

FEB.

5. und 6.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466
12. und 13.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
19. und 20.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81781
26. und 27.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48700

Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste

DEZ.

24./25./26.	Dr. Gerhard KINDERMANN, Grazerstraße 53, WR. NEUSTADT	Tel. 02622/28214
31.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, VÖSENDORF	Tel. 01/6991393

JÄN.

1. und 2.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, VÖSENDORF	Tel. 01/6991393
6.	Dr. Andreas JÄGER, Dr.-Natzler-Gasse 8, PERCHTOLDSDORF	Tel. 01/8659142
8. und 9.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, VÖSENDORF	Tel. 01/6991393
15. und 16.	Dr. Michael DAGHOFER, Eyerspergring 4, WIENER NEUSTADT	Tel. 02622/22196
22. und 23.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, EBREICHSDORF	Tel. 02254/72234
29. und 30.	Dr. Anneliese Jilch, Hauptstraße 37, LEOBERSDORF	Tel. 02256/62670

FEB.

5. und 6.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN	Tel. 02252/45375
12. und 13.	Dr. med. dent. Wolfgang DORMUTH, Hochstraße 27, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/76465
19. und 20.	Dr. Wolfgang SCHEDAI, Neugebäudeplatz 8, ST. PÖLTEN	Tel. 02742/258050
26. und 27.	Dr. Walter HACKER, Wiener Straße 3, POTTENDORF	Tel. 02623/73585

Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
Abwasserverband: 02253/7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252/76273
BH Baden: 02252/9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133/3306
EVN Störung: 02622/26880
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676/86762602
Hilfswerk: 02252/790777
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
Tierheim Baden: 02252/42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: Dr. Dieter Zwerina, Anton Rauchstraße 1, Günselsdorf, Tel.: 02256/63 5 70, **Ordination:** Mo 10-11.30 u. 15-17 Uhr, Di 15-17 Uhr, Do 10-11.30 und 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

Dr. Erwin Reichenstorfer, Anton Rauchplatz 4a, Blumau-Neurissshof, Tel. 02628/48 700, **Ordination:** Mo 8-12 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi 16-18.30 Uhr, Fr 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Gernot Pauer für die
Gemeinde Blumau-Neurissshof, Anton Rauchplatz 4a
Tel. 02628/48290/0; gemeinde@blumau-neurissshof.gv.at

Layout & Produktion:
Baden Media GmbH, Tel. 02252/25 45 23
s.pohl@baden-media.at

Was ist los ...

Dezember

- 24. Heilige Messe, 22 Uhr
- 24. danach Turmblasen der Blasmusik Blumau-Neurißhof, Freiwillige Feuerwehr
- 31. Silvesterpunschhütte der Freiwilligen Feuerwehr

Änderungen vorbehalten!



Krampustreiben der PUL!
Auch in diesem Jahr wurden die Einnahmen der PUL-Krampushütte den beiden Kindergärten in Blumau-Neurißhof gespendet. Toll gemacht!



Inserieren in der Gemeindezeitung

1/1 Seite	184 x 264 mm	€ 220,00
1/2 Seite	171 x 114 mm	€ 120,00
1/4 Seite	80 x 121 mm	€ 70,00
1/4 Seite	171 x 46 mm	€ 70,00
1/8 Seite	171 x 23 mm	€ 40,00
1/16 Seite	80 x 23 mm	€ 25,00
Kleinanzeigen		kostenlos

Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10% Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst. Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!

Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof, office@blumau-neurißhof.gv.at

Gemeindeamt:
Parteien- und Kundenverkehr

Mo, Di, Mi und Fr 7-12 Uhr, Mo u. Mi 13-15 Uhr, Di 13-19 Uhr, Do, 7 - 12 Uhr

Bürgermeister Sprechstunde: jeden Di 17-19 Uhr.

Öffnungszeiten Bauhof: Di 17-19 Uhr, Fr 12-15 Uhr.

Kompostplatz (Schranken offen): Fr ab 15 Uhr bis Mo ab 7 Uhr.

Müllabfuhr

Dez. 2010/Jän. und Feb. 2011

- 10.12. Restmüll, Asche
- 22.12. Bio-Müll
- 23.12. Gelbe Tonne
- 05.01. Gelbe Tonne, Bio-Müll
- 07.01. Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne
- 11.01. Altpapier
- 19.01. Bio-Müll
- 20.01. Gelbe Tonne
- 02.02. Bio-Müll
- 03.02. Gelbe Tonne
- 04.02. Gelber Sack, Restmüll, Aschentonne

Bausprechtag am Gemeindeamt

Jeden 2. Dienstag im Monat findet im Gemeindeamt ab 17 Uhr ein **Bausprechtag** mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

TIERKLINIK LANDEGG

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Anzeige



Kind im Zentrum
Praxis für Entwicklungsförderung im Kindes- und Jugendalter

Wir bieten:

- Ergotherapie und Logopädie (MK verrechenbar)
- Legasthenie+ Dyskalkulietraining (Lesen-Rechtschreiben- und Rechenstraining)
- Hilfe bei ADS und AD(H)S
- pädagogische und psychologische Diagnostik
- Beratung (Erziehungs-, Schullaufbahnberatung, ...)
- Cranial Fluid Dynamics
- Onkologische Kinesologie

Gruppenangebote ab dem Kindergarten:

- Sprachförderung
- Englisch
- Aufmerksamkeit- und Konzentration
- Sozialkompetenztraining
- Eltern - Kind Spielgruppe ab 1.LJ
- Montessorispielgruppe
- Sprachförderung für alle Kinder ab 4 Jahren und für Kinder mit türkischer Muttersprache
- Wohlfühlvormittage für gestresste Eltern

Workshops:

- AD(H)S- Stammtisch
- Montessorimaterialwerkstatt

KOSTENLOSE SPRECHZEITEN:
am MI, v. 9-11 Uhr

KIZ - KIND IM ZENTRUM
Mag. Doris Freiberger
2601 Sollenau, Wiener Straße 4
Tel. 0676 / 941 4754.
Mehr Infos unter www.kiz.or.at

bezahlte Anzeige